

Name (<input type="checkbox"/> WiWi / <input type="checkbox"/> Wi-Ing)	Matr.-Nr.	Platz

Klausur BWL I (B.Sc.) – Buchführung – WS 2010/2011

1) Abschlussarbeiten

Sie haben die Aufgabe, für die "Flammen OHG", einem Hersteller von Kerzen, die folgenden Geschäftsvorfälle zu analysieren und im Hinblick auf den anstehenden Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 zu buchen.

Zu verwendende Konten:

- Abschreibungen
- Aktive Rechnungsabgrenzung (ARAP)
- Auflösungen von EWB/PWB
- Beratungsaufwand
- Bestandsveränderungen
- Eigenkapitalkonto Knappik
- Eigenkapitalkonto Langhans
- Einstellungen in EWB/PWB
- Einzelwertberichtigungen (EWB)
- Fertigerzeugnisse
- Geleistete Anzahlungen
- GWG Sammelposten 2009
- GWG Sammelposten 2010
- KfZ-Steuer
- Kursgewinne
- Kursverluste
- Maschinen
- Materialaufwand
- Passive Rechnungsabgrenzung (PRAP)
- Pauschalwertberichtigungen (PWB)
- Petrabank Yen-Konto
- Rohstoffe
- Rückstellungen
- Sparkasse € Konto
- Sonstige Verbindlichkeit
- Vorsteuer 19%
- Zinsaufwendungen
- Zinserträge

Sofern keine Buchung erfolgt, vermerken Sie dies bitte.

- a) Die Flammen OHG wendet die Sammelpostenmethode für geringwertige Wirtschaftsgüter an.

Im GWG Sammelposten 2009 (Anschaffungskosten in 2009: € 12.000) befand sich ein Arbeitstisch (Anschaffungskosten € 600). Dieser Arbeitstisch wurde in 2010 verschrottet, da er nicht mehr nutzbar war.

Buchen Sie, wenn notwendig, den Abgang, ermitteln und buchen Sie sodann die Jahresabschreibung. (2,5 Pkt)

- b) Bei der Petrabank besteht ein Kontokorrentkonto für japanische Yen, der Saldo beträgt zum 31.12.2010: Yen -670.000, das entspricht zum Stichtag € -6.000, auf dem Buchhaltungskonto beträgt der Saldo € -4.800.

Nehmen Sie ggf. eine notwendige Buchung vor. (2 Pkt)

- c) Sie stellen fest, dass die Zinsbelastung für den Dezember 2010 für das €-Konto bei der Sparkasse erst auf dem ersten Kontoauszug im Januar erfasst ist. Die Zinsabrechnung beträgt € -125.

Nehmen Sie die notwendige Buchung vor. (1,5 Pkt)

- d) Sie haben im Dezember 2010 die KfZ-Steuer für Ihren Fuhrpark in Höhe von € 1.200 für das Kalenderjahr 2011 vom Konto bei der Sparkasse bereits bezahlt und als bereits KfZ-Steueraufwand gebucht.

Nehmen Sie die notwendige Abgrenzung vor. (1,5 Pkt)

- e) Die Personalabteilung meldet, dass für eine Leistung in 2010 noch eine Rechnung eines Personalberaters aussteht. Die Personalabteilung schätzt einen Betrag von etwa € 6.000 (netto).

Buchen Sie den Vorfall.

(1,5 Pkt)

- f) Die Kerzenziehmaschine (Anschaffungskosten € 50.000), angeschafft und betriebsbereit am 9. April 2009, wird degressiv mit 25% p.a. abgeschrieben. [Ein möglicher Übergang auf lineare Abschreibung soll nicht betrachtet werden.]

Ermitteln und buchen Sie die Abschreibung in 2010, runden Sie auf volle €.

(3,5 Pkt)

- g) Im November 2010 ist eine neue Verpackungsmaschine bestellt worden. Im Dezember ist eine Anzahlungsrechnung durch den Lieferanten gestellt und durch die Flammen OHG auch vom Sparkassenkonto bezahlt worden: € 5.000 zzgl. USt.

Buchen Sie die Anzahlung.

(2 Pkt)

- h) Die Flammen OHG überweist von ihrem Sparkassenkonto die Einkommensteuer des Gesellschafters Langhans (€ 5.275 einschl. SolZ).

Buchen Sie den Vorfall.

(1,5 Pkt)

- i) Aus der Bewertung der Forderungen geht hervor, dass voraussichtlich Einzelwertberichtigungen von € 2.600 sowie eine Pauschalwertberichtigung von € 1.000 nötig werden.

Die Salden des Vorjahres auf den Konten betragen:

- Einzelwertberichtigungen: € 4.000
- Pauschalwertberichtigungen: € 800

Nehmen Sie die notwendige(n) Buchung(en) vor.

(3 Pkt)

- j) Die Inventur auf den 29. Dezember 2010 gibt folgende Mengen wieder:

- Rohstoff: Dochte 126 Meter
- Rohstoff: Wachs 1,6 Tonnen
- Fertigerzeugnisse: Kerzen: 900 Stk.

Innerhalb des Jahres buchen Sie Rohstoffeinkäufe aufwandsorientiert, Fertigerzeugnisbewegungen werden fortlaufend gebucht.

Der Kontenbestand des Vorjahres für Rohstoffe beträgt € 8.600

Der Saldo des Kontos Fertigerzeugnisse beträgt aktuell € 145

Die Bestände sind zum 31.12.2010 wie folgt zu bewerten:

- Dochte: € 1 / Meter
- Wachs: € 800 / Tonne
- Kerzen: € 3 / Stk

Ermitteln und buchen Sie die Bestände.

(4 Pkt)

2) Anlagenspiegel

(4 Pkt)

Ergänzen Sie die Angaben (grau hinterlegt) in dem nachfolgenden Anlagenspiegel und die dazugehörigen Aussagen unterhalb des Anlagenspiegels:

	Anschaffungskosten			Wertberichtigungen			Restbuchwerte			
	01.01. 2010	Zugänge	Abgänge	31.12. 2010	01.01. 2010	Zugänge	Abgänge	31.12. 2010	31.12. 2009	
Software	100.000		4.000	116.000	60.000	35.000	2.000	93.000	23.000	
Maschinen	650.000	0	0	650.000	650.000		0	650.000	0	0
Geschäfts- ausstattung	70.000	10.000	500	79.500	40.000	6.000	0	46.000		30.000

Die Investitionen des Geschäftsjahres betragen €

Die Abschreibungen in der Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres 2010 betragen €

3) Quickwins

(3 Pkt)

Welche Gewinnauswirkung haben jeweils die folgenden Buchungen?

Buchung		Gewinn- wirkung in €+/-
- Bank	an - Forderungen LuL € 12.000	
- Materialaufwand	an - Vorräte € 9.000	
- Forderungen LuL € 47.600	an - Umsatzerlöse € 40.000 - Umsatzsteuer 19% € 7.600	
- KfZ Steuer	an - Verbindlichkeit € 650	
- Aktive Rechnungsabgrenzung	an - KfZ Steuer € 400	
- Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten € 10.000	an - Bank € 8.500 - Periodenfremde Erträge € 1.500	
- Bank € 16.660 - Anlagenabgänge Rest- buchwert mit Buchgewinn € 6.000	an - Maschinen € 6.000 - Umsatzsteuer 19% € 2.660 - Erlöse Anlagenverkäufe mit Buchgewinn € 14.000	
- Bank € 4.760	an - Erträge aus abgeschriebenen Forderungen € 4.000 - Umsatzsteuer Vorjahre € 760	